

nen Instandsetzung überzugehen. In der ideologischen Überzeugungsarbeit verweisen die Genossen auf die höheren Anforderungen, die sich daraus an das politische Verantwortungsbewußtsein, an das Wissen und Können der Schlosser ergeben.

Über den Nutzen der schadbezogenen Instandsetzung entscheidet vor allem die Technologie. Das gab die Parteiversammlung den Leitern zu bedenken. Sie orientierte besonders darauf, der wissenschaftlichen Diagnostik und Baugruppenvorprüfung größeres Gewicht beizumessen, um subjektive Fehlbeurteilungen von Verschleiß und Aufwand auszuschalten. Mit den im Kreis vorhandenen 4 Diagnosegeräten DS 1000 können in diesem Jahr 30 Prozent der mobilen Technik auf wissenschaftlicher Grundlage geprüft werden.

Im engen Zusammenhang mit der schadbezogenen Instandsetzung steht die Wiederaufarbeitung bereits gebrauchter Einzelteile und Baugruppen. Im Kampfprogramm ist das Ziel gesetzt, alle bei den Reparaturarbeiten ausgewechselten alten Teile und Baugruppen zu erfassen und planmäßig wieder instand zu setzen. Der Wettbewerb sieht in diesem Jahr eine Steigerung von 20 Prozent vor. Das soll einen Nutzen, gemessen am Neuwert, von 3,6 Millionen Mark erbringen. Die APO haben die Parteikontrolle übernommen, damit tatsächlich jedes ausgebaute Teil von den Werkstätten der spezialisierten Einzelteilinstandsetzung zugeführt wird.

Gute Pflege hilft Kosten sparen

Unsere Grundorganisation schenkt der planmäßig vorbeugenden Instandhaltung große Aufmerksamkeit. Denn was nicht kaputtgeht, so erklären wir, braucht auch nicht in die Werkstatt. Davon geht unsere Grundorganisation im Kampfprogramm aus, wenn sie von den Genossen fordert, den LPG noch besser zu helfen, eine mustergültige Pflege und Wartung ihrer Technik zu organisieren.

Im vergangenen Jahr mußte noch 4 LPG des Kreises eine mangelhafte Sorgfalt bescheinigt werden. Die Technik war nicht ordentlich konserviert und abgestellt worden. Im Parteikollektiv gab es dazu eine kritische Wertung. Die Genossen verwiesen darauf, daß es vor allem in einigen kleineren LPG der Tierproduktion an Voraussetzungen für die technische Betreuung ihrer sehr hoch beanspruchten Maschinen und Anlagen mangelt. Unsere Schlußfolgerung daraus war, diese LPG durch die Werkstätten des KfL besonders zu unterstützen.

Dabei zahlt sich der Einsatz des Inspektors für die Landtechnik aus. Er führte im vergangenen Jahr 1322 Ausfahrkontrollen durch. Die von ihm festgestellten Mängel sind in den LPG-Vorständen und den Werkstattkollektiven ausgewertet worden. Das trug dazu bei, den Pflegezustand der Technik in den LPG insgesamt zu verbessern. Gute Erfahrungen bei der planmäßig vorbeugenden Instandsetzung werden darüber hinaus auch im Kreiskonsultationspunkt in Zierzow verbindlich verallgemeinert.

Die Parteileitung hat in der Mitgliederversammlung die Arbeit der Genossen der APO in Balow als Beispiel herausgestellt. Der Betriebsteil Balow führt die gesamte Instandhaltung in der Kooperation Zierzow durch. Der Bereichsleiter Genosse Gerhard Jäckel arbeitet sehr eng mit dem Vorstand und den Leitern der LPG (P) Zierzow zusammen. Er fühlt sich persönlich voll für die hohe Verfügbarkeit der Technik der LPG und damit für einen höchstmöglichen Ertrag verantwortlich. Unsere Parteiorganisation ist bemüht, eine solche Haltung bei allen Leitern auszuprägen. Auf ihren Vorschlag hin wurde in jeder Kooperation ein Beauftragter des Kreisbetriebes eingesetzt. Dieser hat den Auftrag, den Kooperationsrat und die LPG-Vorstände politisch und fachlich zu unterstützen, die Feld- und Viehwirtschaft weiter zu mechanisieren bzw. zu rationalisieren und eine effektive Instandhaltung zu organisieren.

Die Genossen von Balow schätzen in ihren APO-

Leserbriefe

Als Arzt der Gesellschaft verpflichtet

Ich bin Facharzt für Allgemeinmedizin, arbeite als Betriebsärztin in der Pumpenfabrik Salzwedel und bin Parteisekretär der Grundorganisation Ambulantes Gesundheitswesen des Kreises Salzwedel. Unsere Grundorganisation vereint Genossen aus den verschiedensten ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens des ganzen Kreises. Mit Freude können wir immer wieder feststellen, daß unsere Partei trotz der komplizierter gewordenen internationalen politischen und wirtschaftlichen Situation und

trotz der höheren Anforderungen, die sich aus der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR ergeben, die vom X. Parteitag beschlossene Politik weiter verwirklicht. In Vorbereitung auf den 35. Jahrestag unserer Republik können wir alle eine gute Bilanz ziehen. Dazu gehört unbedingt auch das auf hohem Niveau stehende Gesundheits- und Sozialwesen.

Im Kreis Salzwedel stehen für das Jahr 1984 etwa 21 Millionen Mark aus dem Haushalt des Kreises für das Gesundheits- und Sozialwesen zur Verfü-

gung. Für die Kommunisten des Gesundheits- und Sozialwesens erwächst daraus eine große Verantwortung dafür, daß die damit gegebenen guten Voraussetzungen auch mit hoher Effektivität genutzt werden. Im Mittelpunkt steht die bestmögliche medizinische Betreuung unserer Bevölkerung. Jeder von uns weiß, daß die Bürger den Sozialismus nicht zuletzt an den Leistungen des Gesundheits- und Sozialwesens messen. Die Qualität unserer Arbeit und der Erfolg der medizinischen und sozialen Leistungen ist für das Wohlbefinden unserer Menschen recht bedeutsam. Ausdruck des gesundheitlichen Wohl-